

PRESSEMITTEILUNG

24.03.2016

Frühlingserwachen in den Isarauen – SPD fordert verantwortungsvollen Umgang mit der Natur

Sonnenstrahlen tanzen über die wieder erwachende Natur, überall sprießt und blüht es und die Städter werden vom schönen Wetter immer häufiger nach draußen gelockt. Was gibt es schöneres, als die Osterfeiertage für den ersten Streifzug durch die Isarauen zu nutzen oder dem Tierpark einen Besuch abzustatten? Mit der steigenden Zahl an Besucherinnen und Besuchern wächst aber auch die Gefahr vor einer weiteren Müll-Plage, Glasscherben und ähnlichen Ausfällen, wie sie leider im letzten Jahr allzu häufig konstatiert werden mussten.

Die SPD-Fraktion hatte sich deshalb mit zwei Anträgen für „Isarflimmern statt Ballermann“ eingesetzt und umfangreiche Vorschläge gemacht, z. B. eine groß angelegte Öffentlichkeitskampagne auch unter Einbeziehung der sozialen Medien sowie einer eigenen App für Smartphones und verstärkte Kontrollen vor Ort. Die Verwaltung arbeitet derzeit mit Hochdruck an der Umsetzung dieser Vorschläge und wird den zuständigen Bauausschuss voraussichtlich im April damit befassen.

Bettina Messinger, örtlich zuständige Stadträtin der SPD-Fraktion, sagt:

„Wir haben letztes Jahr mehrere Anträge mit dem Ziel gestellt, bei den Menschen ein Bewusstsein für einen rücksichtsvolleren Umgang mit den sensiblen Isarauen zu schaffen. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Jahr das Nebeneinander von urbanem Lebensgefühl und notwendigem vorsichtigem Umgang mit der Natur besser klappen wird. Wer die Isar liebt, sollte sich an die Spielregeln halten und seinen Müll in die vorgesehenen Abfalleimer werfen, nur dort grillen, wo es erlaubt ist und darauf achten, dass es vor allem am späten Abend nicht zu laut wird. Dann macht auch der nächste Isar-Besuch wieder Spaß. Wer sich nicht sicher ist, was erlaubt ist und was nicht, kann sich an die Isar-Wacht wenden – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Firma sind bereits ab dem ersten schönen Tag unterwegs und helfen gern. Zudem hatte das Baureferat letztes Jahr neue Schilder aufgestellt, um die verschiedenen Grill-Areale besser zu kennzeichnen.“

Darüber hinaus hat die SPD-Fraktion heute die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob im Umkreis des Tierparks größere Mülleimer auf den Plätzen und am U-Bahneingang aufgestellt werden können. Bereits das erste schöne Wochenende hatte gezeigt, dass das Fassungsvermögen mancherorts zu klein ist.

Weitere Informationen:

Pressestelle der SPD-Stadtratsfraktion

Rathaus, 80331 München

Tel. (089) 233-92639 / Fax (089) 233-24599

presse-spd-rathaus@muenchen.de / <http://www.spd-rathausmuenchen.de>

Folgen Sie uns bei Facebook unter www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen